

Modulbeschreibung Usability

KURSBESCHREIBUNG	Usability
Code	04020001.EN/12
Fachbereich(e)	Hochschule für Angewandte Psychologie
Name Studiengang /-gänge	Angewandte Psychologie
Vertiefungsrichtung(en)	Anwendungsfächer: Basismodule
Art des Studiengangs	Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate <input checked="" type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
Typus (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahl
ECTS-Credits	3
Kontaktlektionen ^{1.}	4 h 14tägig
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	90 h
Verantwortliche Ansprechperson	Katrin Fischer
Telefon/E-Mail	katrin.fischer@fhnw.ch

Lernziele/Kompetenzen

Fachkompetenzen

Grundwissen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Theorien, Modellen und methodischen Vorgehensweisen der Mensch-Technik-Interaktion. Spezialwissen:

- Anwendung der Prinzipien menschlicher Informationsverarbeitung auf den Kontext der Mensch – Technik – Interaktion
- Kenntnis der Prinzipien der Aufgabenverteilung zwischen Mensch und Maschine sowie der Folgen von Automatisierung
- Sensibilisierung für Wirkungsweisen und Konsequenzen der Human Factors in Mensch-Technik-Systemen
- Kenntnis der wesentlichen Merkmale, die die Qualität der Mensch – Technik – Interaktion beeinflussen
- Kenntnis der verschiedenen psychologischen Aspekte des Themas „usability“
- Kenntnis der wesentlichen Methoden und Instrumente zur Beurteilung der usability von Produkten

Sammeln von ersten Erfahrungen beim Einsatz unterschiedlicher Methoden der usability-Evaluation

Methodenkompetenzen

Analyse und Synthese: Die Studierenden sind fähig, Praxissituationen vor dem Hintergrund der Modelle und Theorien zu beschreiben und zu erklären sowie Gestaltungsempfehlungen zu erarbeiten und zu begründen

Ressourcen erschliessen: Die Studierenden können sich Fach- und Methodenwissen selbständig erarbeiten, die dazu relevanten Informationsangebote nutzen.

Interdisziplinarität: Die Studierenden sind fähig, sowohl die Modelle und Theorien als auch deren Anwendung auf Praxissituationen gegenüber Personen ohne psychologische Vorbildung nachvollziehbar und überzeugend zu kommunizieren.

Sozialkompetenz

Rollenflexibilität: Die Studierenden sind fähig, unterschiedliche Rollen einzunehmen (z.B. Versuchsleitende im Usability Test, «Auftraggeber*in» für einen Usability Test usw.).

Kritikfähigkeit: Die Studierenden sind fähig einerseits konstruktiv Kritik zu geben und andererseits Kritik anzunehmen und sich damit auseinanderzusetzen.

Selbstkompetenz

	<p><u>Selbstreflexion</u>: Die Studierenden reflektieren und hinterfragen ihr berufliches Handeln vor dem Hintergrund der Modelle und Theorien.</p> <p><u>Selbständigkeit</u> Die Studierenden können im Kontext des angeleiteten Selbststudiums eigenverantwortlich und termingerecht die behandelten Themen weiter bearbeiten und darstellen.</p> <p><u>Belastbarkeit</u>: Die Studierenden sind fähig, mit einer hohen Lernbelastung umzugehen, sich zu organisieren und sich ggf. adäquate Unterstützung zu holen.</p> <p><u>Lernfähigkeit</u>: Die Studierenden sind bereit und fähig, sich kreativ neues Wissen zu erschliessen.</p>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mensch – Maschine – Systeme (MMS): Begriffsbestimmung und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> o Einsatzbereiche von MMS o Ziele und Bereiche der MMS-Gestaltung o Psychologische Aufgaben bei der MMS-Gestaltung - Usability in Abgrenzung zu User Experience - Usability Engineering und Usability Evaluation - Usability Kriterien und ihre Operationalisierung - Methoden der Usability Evaluation - Interkulturelle Aspekte von Usability
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenarbeiten und Übungen während des Semesters; praktische Durchführung eines usability Tests im Usability Lab der APS
Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungsnachweis²	<p>Ein Leistungsnachweis setzt drei Leistungen voraus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwesenheit an den Präsenz-Vorlesungsterminen 2. Anwesenheit am Usability Test sowie 3. Projektarbeit (Gruppenarbeit zu 4-6 Studierenden) mit schriftlicher Zusammenfassung bis zum Ende des Semesters

	Benotet wird ausschliesslich die Projektarbeit der Studierenden, die beiden anderen Punkte sind aber Voraussetzung, dass eine Note erteilt werden kann.
Notenskala	6er Skala, Noten von 1 bis 6
Bibliographie	<p><u>Literatur</u></p> <p>Graf Hoyos, C. & Zimolong, B. (Hrsg.) (1990). Ingenieurpsychologie, Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie 3, Band 2. Göttingen: Hogreve.</p> <p>Helander, M.G., Landauer, T.K., Prabhu, P.V. (1997) Handbook of human-computer interaction. Amsterdam: North-Holland.</p> <p>Johannsen, G. (1993). Mensch-Maschine-Systeme. Berlin: Springer.</p> <p>Norman, D.A. (1989): Dinge des Alltags - Gutes Design und Psychologie für Gebrauchsgegenstände. Campus Verlag : Frankfurt.</p> <p>Richter, M., Flückiger, M. (2007). Usability Engineering kompakt. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Sarodnick, F., Brau, H. (2006). Methoden der Usability Evaluation. Bern: Verlag Hans Huber.</p> <p>Timpe, K.-P. & Kolrep, H. (2002) (Hrsg.), Mensch-Maschine-Systemtechnik . Düsseldorf: Symposion.</p> <p>Wickens, C.D., Lee, J.D., Liu, Y. & Gordon Becker, S.E. (2004). Human factors engineering. Upper Saddle River NJ: Pearson Education Inc.</p> <p>Wickens., C.D. & Hollands, J.G. (2000). Engineering psychology and human performance. Upper Saddle River NJ: Prentice-Hall Inc.</p>
Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)	
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	
Bemerkungen	

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

Oktober 2020 /kf

²Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.